

16. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der SPD und der Linksfraktion

Schaffung eines Gedenk- und Informationsortes am Columbiadamm bei der Entwicklung des Tempelhofer Feldes berücksichtigen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, bei der Entwicklung des Tempelhofer Feldes

- an das Konzentrationslager im Columbia-Haus, eines der ersten nationalsozialistischen Konzentrationslager in Berlin,
- die Zwangsarbeiterlager für die Rüstungsproduktion,
- die Nutzung des bei Kriegsbeginn fast fertiggestellten Flughafenbaus als Fliegerhorst der Luftwaffe

durch die Schaffung eines Gedenk- und Informationsortes am Columbiadamm dauerhaft zu erinnern und diese Aspekte angemessen in das Gesamtkonzept zur Darstellung der historischen Entwicklung des Tempelhofer Feldes einzubeziehen.

Begründung:

Im Konzentrationslager Columbia-Haus waren zwischen 1933 und 1936 mehr als 8.000 Häftlinge, vor allem politische Gegnerinnen und Gegner des NS-Systems inhaftiert. Das Columbia-Haus war auch Zentrum der Homosexuellenverfolgung in Berlin. Die späteren Kommandanten der Konzentrationslager Auschwitz, Buchenwald, Flossenbürg, Lublin-Majdanek, Ravensbrück, Riga und Sachsenhausen taten hier mitten in Berlin Dienst.

Berlin, den 9. Juni 2011

Müller Haußdörfer
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der SPD

Wolf Doering Dr. Flierl
und die übrigen Mitglieder der Linksfraktion